

Volks-Zeitung

1917 Nr. 453

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 210

Abend-Ausgabe

Mittwoch, 5. September 1917

Verleger: Für Halle u. Gerode: G. O. Müller, durch die Buchhandlung G. O. Müller für das Verlagsamt.
Druckerei: Die Buchdruckerei erscheint wöchentlich zweimal. (Zusatz: Halle, ...)
Redaktion: (Halle, ...)
Verkaufsstellen: In Halle (Anhalt): Leipziger Straße Nr. 61/62.
Postamt: 7901 (Inhaber der Geschäftsnummern).
Vertrieb: Schriftleitung 5019, Geschäftsstelle 5028 und 5000
Straßenschreiber: Dr. H. Simon, Halle

Anzeigengebühren: Für die ersten 100 Zeilen ...
Anzeigenentwurf: In Halle (Anhalt) ...
Verkaufsstellen: Halle (Anhalt): Leipzig Nr. 5033
Verlag: Geschäftsstelle in Berlin und Berliner Schriftleitung:
 Bernburger Straße 30. - Fernruf: 4114. Auftr. Nr. 6228
 Friedr. und Verlag von Otto Thiele, Halle (Anhalt)

Wieder fast 65000 Tonnen verienkt

Neue U-Bootsbeute

Erfolgreicher Angriff unserer Ma. -Hetzfluge

Berlin, 4. September. 1. U-Boote der Mittelmeerflotte haben im Mittelmeer wieder erfolgreich operiert und 16 Dampfer mit einem Gesamtrauminhalt von fast 65000 Tonnen versenkt. - Unter ihnen befanden sich die besaßenen englischen Dampfer "Lutetia", 3523 Tonnen, "Alwinning", 3071 Tonnen, "Alira", 3627 Tonnen, "Mingato", 3270 Tonnen. Die meisten verenkten Dampfer waren tief beladen mit Lebensmitteln, einer mit 4000 Tonnen Kohlen, Fernat in Häfen und Flugszeugbestandteilen. Fünf weitere Dampfer hat ein österreichisches U-Boot, Kommandant Zienfischleuant Ritter v. Trapp in diesen Tagen aus Gelichtern herausgeschossen.

2 Deutsche Marineflugszeuge haben am 2. September Höhenanlagen von Sulina (Donaumündung) erfolgreich mit Bomben angegriffen. Zwei starke Brande im Hafengebiet wurden beobachtet werden.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Ein österreichisches U-Boot versenkt 30000 Tonnen

Wien, 4. September. Aus dem Kriegspressepartier wird gemeldet: eines unserer Unterseeboote, Kommandant Zienfischleuant Ritter v. Trapp, von einer unternommenen Unternehmung zurückkehrend, wurde in dieser Zeit an 30000 Bunterschießpatronen feindlicher Handelsschiffe. Der französisch bewaffnete Dampfer "Confiance" von 2469 Tonnen Längemast, mit 25000 Gelbes, wurde aus einem von zwei 1500er Bombenprojektilen getroffen, nachdem diese aus einer Entfernung von 30000 Metern geschossen worden waren. Als letzte Beute fiel dem Unterseeboot ein unbestimmt bewaffneter Dampfer von 10000 bis 12000 Tonnen zum Opfer, der trotz Beschädigung des Unterboots durch zwei im Geleit mitgeführte Dampfer, die durch sein Versenkungsfeuer an der Oberfläche gesichert wurden, durch zwei Torpedoschiffe und Artilleriegeschiffe in Brand geschoß wurde.

Österreichischer Seefahrtbericht

Wien, 4. Sept. Aus dem Kriegspressepartier wird gemeldet: Der italienische Kriegsschauplatz sind heute Morgen. Der Berg lag gestern ununterbrochen in schwerem Regen, das heute morgen Trümmern wurde. Um 6 Uhr 30 Minuten früh schiff sich die italienische Infanterie an. Die Kämpfe sind noch nicht abgeklungen. Rauch und Staub umhüllen das Meer. Am Vespertal brachten unsere Sturmabteilungen die Besetzung ein. An der Küste von Trapani Artilleriegeschosse ein. An der Küste von Trapani Artilleriegeschosse ein. An der Küste von Trapani Artilleriegeschosse ein.

Russischer Seefahrtbericht

Sofia, 3. Sept. Amtlicher Seefahrtbericht, Mazedonische Front. In der Gervena Steen während des ganzen Tages fort beständiger Artilleriefeuer, das im Laufe der Nacht an Stärke weiter fortwährte. Bei Tagesanbruch griffen die Bulgaren an. Die wurden aber durch unsere Seefahrtgeschiffe zurückgeworfen. Mazedonische Front. Mazedonische Front. Mazedonische Front.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 5. September. Westlicher Kriegsschauplatz. Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In Flantern nahm der Artilleriekampf an der Küste ein. Der Kampf war bis zur Dämmerung an Ausdehnung, Mannhaftigkeit und Stärke zu; bisher keine Infanterieeinfälle. Seeresgruppe Deutscher Kronprinz. Der Verdun war auf dem Flußer der Maas der Feuerkampf tagelänger als gewöhnlich heftig; er hielt auch nachts an.

Sehr starke Fliegeraktivität mit zahlreichen Bombenwürfen bei Tag und bei Nacht.

An entfernten Stellen wurden erfolgreiche mit Bomben angegriffen: Dover, Boulogne, Calais.

Westlicher Kriegsschauplatz

Prinz Leopold von Bayern. Unsere Operationen nördlich von Brügge haben sich weiter entwickelt. Dünabünde ist genommen. Schwere Artilleriegeschosse (bis 305 mm Kaliber) fielen ununterbrochen in untere Hand. Nordlich der Düna ist die Ostsee erreicht.

Mazedonische Front

Keine Veränderung der Lage. Der Erste Generalquartiermeister Lubenski.

Eine neue Konferenz des Vierverbandes

London, 4. September. "Gehänge Telegram Company" meldet aus Washington, es verhalte, das wieder eine Konferenz der Alliierten in Paris abgehalten werden wird. Man glaubt, daß der Zusammenbruch Rußlands und die Frage der Zukunft nach Italien diese Beratung notwendig mache.

Der englische Gewerkschaftskongreß gegen Stockholm

London, 4. Sept. (Reuter-Telegraph). Der Gewerkschaftskongreß in Stockholm entfiel mit 2849000 gegen 91000 Stimmen, daß unter den gegenwärtigen Umständen die Stockholmer Konferenz keinen Erfolg verprechen würde. Koppenhagen, 4. Sept. "Berlingske Tidende" meldet aus Stockholm: Die Stockholmer Konferenz wird um mindestens zwei Monate vertagt werden. Der schwedisch-englische Austausch hält unerschütterlich an der Abweigerung fest, daß die Konferenz trotz aller Schwierigkeiten abgehalten werden muß.

Ein österreichisches Schiff in Amerika beschlagnahmt

New York, 3. Sept. "Matin" meldet aus New-York: Die amerikanische Flotte wurde auf dem östlichen Ozean "Martha" (8400 Ton.) gefaßt. Der von Washington kommende Dampfer wurde vom Schiffsboard beschlagnahmt und zur Verfügung des Kriegsdepartements für Beförderung von Truppen und Kriegsmaterial gestellt. Eine amtliche Erklärung lautet: Trotzdem die Vereinigten Staaten sich nicht mit Österreich im Kriegszustand befinden, gestattet ein internationales Gesetz den Gebrauch interner Schiffe gegen den Beschlagnahmer.

Türkischer Seefahrtbericht

Konstantinopel, 3. September. Amtlicher Seefahrtbericht. Keine besonderen Geschehnisse.

Der Reichszkanzler über die Entthaltungen aus dem Suchomlinow-Prozeß

Berlin, 4. September. Seine Excellenz der Herr Reichszkanzler hatte die Freundlichkeit, den Direktor von Wolffs Telegraphen-Büro, Herrn Dr. Mantler, zu empfangen. Ueber seine Meinung zu den Entthaltungen aus dem Suchomlinow-Prozeß befragt, äußerte sich der Kanzler wie folgt: Die Angaben des früheren russischen Kriegsministers und Generalstabschefs sind von der höchsten Bedeutung. Sie sind geeignet, die russische Regierung in der öffentlichen Meinung zu zerlegen und sie werden die europäische und auf europäische Öffentlichkeit, sowie die überaus die Rechte genügend gemacht werden, sein, der Anteil über Deutschland zu bekräftigen. Der Zeitpunkt, zu dem die Entthaltungen erfolgen, ist um so günstiger, als ein solches Kennntnis von der amerikanischen Antwort auf die zum Frieden machende päpstliche Note erhalten haben. In der Note Lamings wird die deutsche Regierung als eine unerwartete Überraschung "abgewegelt", die im geheimen eine Welt herrschaft plane, die ihre eigene Zeit für den Krieg wüßte, ihren Plan geheim am lieblich ausführte, ließ weder an die Gedanken des Volkes noch an die der Wahrhaftigkeit fehte und einen großen Kontinuit mit dem Wille nicht nur von Seiten, sondern dem Wille schandbar Frauen und Kinder und hilflos Armen überdrückte. Es ist eine große, die amerikanische Regierung, als sie sich die Kräfte an der Schuldungswirtschaft der Entente zu einem Nach, noch keine Kenntnis vom der Verleuge des Prozeßes gegen Suchomlinow. Sie hätte sonst doch am Ende anders gerechnet.

Der Zeitpunkt zum Arriegem gewiß hat, nicht möglich unüberwindlich sein. Nicht Deutschland ist es gewesen, sondern eine Militärpartei, die den russischen Krieg umbrachte und die sich im Sinne von Frankreich im England verbunden hat. Der russische Krieg, der vor dem Arriegem, namentlich auf Auslegung gegenüber, bei jeder Gelegenheit deutsch seinem eigenen Friedenswillen und dem des deutschen Volkes Ausdruck gegeben hat, ist von den Germanien, wie allgemein bekannt, auf seiner Erhaltungsseite noch den Deutschen Bändern überdrückt worden. Bis zum letzten Augenblicke hat er in seinem Telegrammverkehr mit dem Vater und dem englischen König die eroffenen und einbildlichen Versuche gemacht, im Sinne des Friedens zu wirken. Der Schwerpunkt der neuen Entthaltungen liegt darin, daß der Herr über Krieg und Frieden zu entscheiden hatte. Das letzte Augenblicke, das er in seinem Telegrammverkehr mit dem Vater und dem englischen König die eroffenen und einbildlichen Versuche gemacht, im Sinne des Friedens zu wirken. Der Schwerpunkt der neuen Entthaltungen liegt darin, daß der Herr über Krieg und Frieden zu entscheiden hatte. Das letzte Augenblicke, das er in seinem Telegrammverkehr mit dem Vater und dem englischen König die eroffenen und einbildlichen Versuche gemacht, im Sinne des Friedens zu wirken.

Wer stehe hinter all diesen Leuten, die es doch noch nicht allein aus sich selbst unternehmen konnten, die russische Gewerkschaften nach Europa und schließlich die ganze Welt in einen Krieg zu ziehen und die Russen zu vernichten? Ich brauche nicht an die Russen, sondern an den deutschen Imperialismus zu erinnern. Bekannt ist, daß schon die Macht von Bolshewiki unter dem Schein eines russisch-französischen Angriffs-Landes nach Europa und schließlich die ganze Welt in einen Krieg zu ziehen und die Russen zu vernichten? Ich brauche nicht an die Russen, sondern an den deutschen Imperialismus zu erinnern.

Während Rußland so den Anschlüssen in der Hand gefaßt und insbesonder nicht nur gegen Österreich-Ungarn, sondern auch gegen Deutschland mobilisierte, verurteilte man Deutschland hinsichtlich und zu betrücken, um Zeit zu gewinnen, die eigenen Truppen an die Grenzen verheißene zu können. Das Gebraucht der Herrn Rauschfeldtlich wird in der "Weltliche Freiheit". Die hiesigen Reichsminister in Petersburg, Moskau und Gattling liegen telegraphisch, besaglich das Gebraucht der russischen Generallieutenant ausdrücklich

Vorlauf, daß bis zum 29. Juli nachmittags noch keinerlei Mobilmachungsbehl befahl ergangen sei. ...

Nun sollte Deutschland durch Verträge mit dem Saager Schiedsgericht hinter sich zu schießen werden, während England eifrig daran weiterarbeitete, seine Armeen für den nächsten Angriff auf den Kriegszug zu bringen. ...

Deutschland mußte in den schweren Verteidigungsmaßnahmen auf sein Eisen einwirken, weil es bedroht war von seinen west- und nordwestlichen Nachbarn, Frankreich und Holland, die es zerstören wollten, und weil das Ausland jenseits des Kanals der Ansicht war, daß es den Kampf um die Segemarie Europas gelte. ...

Nichts anderes als der frevelhafte Wille feindlicher verbündeter Kriegsverbrecher hat uns in den blutigen Verteidigungskampf um Leben und Freiheit hineingeworfen. ...

Der Frachtmarkt

Woll man die Wirkung des verringerten Frachtrates auf die englische Volkswirtschaft feststellen, so kann man an der Entladung der Dampfer seit Beginn der Seepreize nicht vorbeigehen. ...

Am meisten wird die englische Versorgung durch das Steigen der Frachttarife dort getroffen, wo man auf die Hilfe neutraler Handelsfahrzeuge angewiesen ist. ...

Die Reichsregierung und die Presse

Berlin, 5. September. Zu der vom Reichstagler ins Leben gerufenen amtlichen Pressestelle schreibt die Nordd. Allg. Zig.: Parlament und Presse sind die großen Organe der öffentlichen Meinung. ...

Gegen Diebstähle von Seereschiffen

Berlin, 5. Sept. In einer größeren Anzahl deutscher Städte sind besonders militärische Kommandos angeordnet, um die Seereschiffe gegen Diebstähle zu beschützen. ...

Die schwedische Presse zur Einnahme von Rigä

Stockholm, 4. Sept. Die Einnahme von Rigä erregt in der schwedischen Presse großes Aufsehen. Die führenden Blätter besprechen das Ereignis in eingehenden Artikeln. ...

Dänemarks Einbruch

Kopenhagen, 3. Sept. Das Bureau Rigä meldet: Aus Anlaß der während des Seegerates von Biergaard am 1. September von dritter Seite verübten Verletzung des neutralen dänischen Hoheitsgebietes erhielt der dänische Gesandte in London die Anweisung, ...

Prosch Sudomlinow

Petersburg, 4. Sept. Petersburger Telegrammgenossener. Der Neuge General Manikowski, ehemaliger Unterstaatssekretär des Krieges, erklärte, daß er bei Ausbruch des Krieges Kommandant von Kronstadt war. ...

Englischer Bericht

London, 4. Sept. (Meister.) Bericht amtlicher Bericht. Ein dem Angriff in der letzten Nacht worden sechs Passagiere getötet. ...

Die Kriegslage Ende August 1917

Seit Anfang des Jahres 1915 haben unsere Feinde keine Pause in eingehender Front zu führen. ...

Der Fall, den die von uns gemeinsam mit untern Österreichisch-ungarischen Bundesgenossen und auch mit anderen osmanischen Truppen in Gallien und der Westfront so erfolgreich gegen die Russen auszuführende Offensivaktion an den Grenzen des russischen Reiches gemacht hat, ...

Amerika hat sich bisher benommen müssen, einige Repliken der Millionenere herüberzulassen, mit dem Herr Wilson im nächsten Jahre uns den Garauz machen wird, um die Menschheit mit der Herrschaft der Demokratie und des ewigen Friedens zu befehlen. ...

Nun, ihre Offensive wird scheitern, wie ihre bisherigen und wir werden, beherrschend durchhaltend, mit unermüdeter Kraft weiter kämpfen. ...

Verstärkung. Am ersten Teile dieses Aufsatzes ist es in dem Tab über die englischen Verluste in der 4000 bis 5000 richtig heißen: 400 000 bis 500 000.

Unter erfolgreichster Flieger

Berlin, 4. September. Mittlerer Freier. Die Flieger haben bei seinen 61. Geang in Luftkampf ...

Aus

ber mit den ... und ...

Provinz Sachsen und Umgebung

Der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen... Der Reichs- und Staatsanzeiger... betreffend die Erstattung von Landwirtschaftskammern...

Der Krieg und die Krieger

Der Krieg und die Krieger... 4. Sept. Das Bundeskreuz für wurde unserem Stadtobersten... 4. Sept. (Vortragsabend) Der Ortsverein...

Landes- und Stadtparlamenten

Verbandsklagen - Wahlen

Verbandsklagen - Wahlen... 4. Sept. Die neuen Kreissteuerregulativen für die städtischen Beamten... 4. Sept. Die städtischen Unterbeamten werden nach Tarifklasse I...

Kirche, Schule, Jubiläen, Ehrennamen

Kirche, Schule, Jubiläen, Ehrennamen... 4. Sept. (Eingeladene) Die Besondere... 4. Sept. (Geburtstag) Eine hiesige...

in flammiger Art aufgeflogen: Besonders Aufmerksamkeit erweckten auch die Entleeren aus Wägen und Frachten... 4. Sept. (Vortragsabend) Der Ortsverein...

Lebens- und Genussmittelfragen

Lebens- und Genussmittelfragen... 4. Sept. (Vortragsabend) Der Ortsverein... 4. Sept. (Vortragsabend) Der Ortsverein...

Krankheiten, Unglücks- und Todesfälle

Krankheiten, Unglücks- und Todesfälle... 4. Sept. (Eingeladene) Die Besondere... 4. Sept. (Eingeladene) Die Besondere...

Diebstähle und andere Straftaten

Diebstähle und andere Straftaten... 4. Sept. (Eingeladene) Die Besondere... 4. Sept. (Eingeladene) Die Besondere...

Weglegen

Weglegen... 4. Sept. (Eingeladene) Die Besondere... 4. Sept. (Eingeladene) Die Besondere...

Einnahmen

Einnahmen... 4. Sept. (Eingeladene) Die Besondere... 4. Sept. (Eingeladene) Die Besondere...

Industrie- und Verkehrsfragen

Industrie- und Verkehrsfragen... 4. Sept. (Eingeladene) Die Besondere... 4. Sept. (Eingeladene) Die Besondere...

Verchiedene Nachrichten

Verchiedene Nachrichten... 4. Sept. (Eingeladene) Die Besondere... 4. Sept. (Eingeladene) Die Besondere...

Leistungen der deutschen Eisenbahnen im Krieg und Frieden

Leistungen der deutschen Eisenbahnen im Krieg und Frieden... Der XXXIV. Band der Reichseisenbahnverwaltung... 4. Sept. (Eingeladene) Die Besondere...

Landwirtschaftliches

Landwirtschaftliches... 4. Sept. (Eingeladene) Die Besondere... 4. Sept. (Eingeladene) Die Besondere...

Rudolfshausener

Rudolfshausener... 4. Sept. (Eingeladene) Die Besondere... 4. Sept. (Eingeladene) Die Besondere...

für den politischen Teil... Dr. Simon; für den literarischen Teil: Dr. Simon; für den literarischen Teil: Dr. Simon...

Original Friedrichswerther Berg-Goldweizen

— Stamm No. 54. 1 —
ein deutscher Kreuzungsweizen.
In Friedrichswerth in 11jähriger Arbeit gezüchtet.

Vereinigt bei höchster Ertragsfähigkeit geringste Ansprüche an Boden und Klima mit bester Gesundheit und höchster Winterfestigkeit. Frühreife Sorte mit zylinderförmig braunen Ähren und Körnern, sehr lagerfähig bei gutem Strohertrage. Der Weizen ist stets gänzlich frei von Rost gewesen. Die Ernte 1915 betrug von 17 Mrg. von geringem schweren Tonboden 374 Zentner, also

22 Zentner vom Morgen (1/4 ha).

Da der Vorrat gering ist, empfiehlt sich baldige Auftragserteilung. Körnermuster, Preisverzeichnis und Saatkarte werden auf Wunsch sofort zugesandt.

Saatzwirtschaft Friedrichswerth 131 (Thüringen). Domänenrat Eduard Meyer.

Walhalla-Theater 8 Uhr
Der große Operettenschlager:
Die geschiedene Frau
Operette in 3 Akten von V. Léon
Musik von Leo Fall.
Kasse 10—14, und 4—6

Stadt-Theater
Donnerstag, 6. Septbr. 1917.
Abend 7 1/2 Uhr.
Erstaufführung:
Gespenster.
Schauspiel von Henrik Ibsen.
Freitag: Die Fäuste-Grahl.

Zoo.
Donnerstag, 6. Septbr. 1917,
nachm. 4 u. abends 7 1/2 Uhr
Konzert.
Eintrittspreise:
Erwachsene 50 Pf., von 7 Uhr
an 30 Pf., Kinder 30 Pf.,
Militär ohne Dienstgrad nachts
vormittags 10 Pf., nachmittags
20 Pf.
Bei ungünstigen Wetter finden
die Konzerte im Saale statt.

Goldfüßfederhalter
in allen Preislagen empfiehlt
J. Zoeblich, Gr. Steinstr. 82.

Voranzeige!
Ab Freitag, den 7. Sept. 1917.
UT Leipzig Leipzigerstraße 88
Fernsprecher 1224.
Waldemar Psilander
in „Panik“.
Drama in 3 Akten.
Arnold Rieck
in dem erstklassigen Lustspiel
„Vielchen Nr. 4“.

Apollo-Theater.
Tgl. abds. 8.10 Uhr Gastspiel von
Willy Schenk's
Operetten- und Pantomime-Ensemble.
Mutter Grabert
Volksstück mit Gesang in 3 Akten
von Schwab-Löffler.
„Die tolle Lola“
Burleske mit Gesang in 1 Akt
von Max Kallman.
In beiden Hauptrollen:
Willy Schenk.
Vorverkauf: 3 u. 5 Pf.
Landwirtschaftl. Reichsanstalt
1000 Schmalz
Brotbackmehl mit Backpulver
J. Zoeblich, Gr. Steinstr. 82.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Tochter **Elfriede** mit dem Landwirt und Königl. Preuß. Oberleutnant d. Res. **Herrn Oscar Handt** in Beesen beehren sich anzuzeigen
Gera, den 27. August 1917.

Meine Verlobung mit Fräulein **Elfriede Hennecke**, Tochter des Herrn Prof. Dr. med. **Hennicke** und seiner Frau Gemahlin **Mathilde** geb. **Heffter**, beehren sich anzuzeigen.
Beesen, den 27. August 1917.

Prof. Dr. med. Hennicke und Frau Mathilde geb. **Heffter**.

Handt, Landwirt und Oberleutnant d. Res. z. Zt. im Felde.



Nachruf.

Wir empfangen die uns tief betrübende Nachricht, daß im Kampf für sein geliebtes Vaterland
Herr Lehrer Erich Miethling
von hier am 20. August den Heldentod erlitten hat.
Er hat 3 1/2 Jahre als pflichttreuer, strebsamer und begabter Lehrer, in reichem Segen unter uns gewirkt und in dieser Zeit durch sein ehrenhaftes Verhalten und gegen jedermann freundliches Wesen bei Groß und Klein in der Gemeinde die höchste Wertschätzung sich erworben. Die Frau über den Verlust dieses vorzweifelhaften Lehrers ist in der Gemeinde allgemein.
Sein Andenken wird unter uns allezeit hoch in Ehren gehalten werden.
Teicha, den 2. September 1917.

Der Gesamt-Schulverband.

Im Auftrage:
Knoblauch, Pfarrer, Verbandsvorsteher.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief sanft infolge Altersschwäche heute früh 3/4 Uhr mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwieger- und Großvater, der
Pastor em. Otto Steffens
Ritter des Roten Adlerordens 4. Klasse,
im fast vollendeten 76. Lebensjahre.
Klein-Ammensleben, den 4. September 1917.
In tiefer Trauer
Hermine Steffens geb. **Hanitsch**
Margarete Treher geb. **Steffens**
Dr. Otto Steffens, Oberapotheker d. R., z. Zt. in Magdeburg
Anna Steffens
Emil Treher, z. Zt. im Felde
und drei Enkelkinder.
Die Beerdigung findet Freitag, den 7. September, nachmittags 3/4 Uhr statt. Wagen zum 3 Uhr-Zug in Meitzendorf.



Am 3. September verschied an seiner auf dem Felde der Ehre empfangenen Wunde
Herr Oskar Elssmann,
Leutnant d. R.
Herr Elssmann war meiner Firma lange Jahre hindurch ein zuverlässiger und treuer Mitarbeiter. Geschäftliche Fähigkeiten, Liebenswürdigkeit des Wesens und ein lauterer, ehrenhafter Charakter verbanden sich in ihm zu einer Persönlichkeit, deren Verlust mich Haus in herzliche Trauer versetzt und deren es stets ein aufrichtiger Wertschätzung gedenken wird.
Halle a. S., den 5. September 1917.
Bankhaus Reinhold Steckner.

Mehrfach geschützte
Schneide-, Schnitzel-, Wasch-, Schäl- u. Blanchiermaschinen
für Lebens- und Futtermittel
von unübertrefflicher qualitativer und quantitativer Leistungsfähigkeit
Marke **Allesschneider** für alle Rüben-, Kraut- und Gemüsearten. Kartoffeln, Zwiebeln und Obst
Liefert bei sofortiger Bestellung für die diesjährige Campagne noch
Franz Zeise, Berlin W. 9, Lennéstr. 9.
Telephon Amt Lützow Nr. 981. (4925)
Kein Interessent veräume die Nachfrage nach meinem Katalog.

Handwerker Meister-Verein
Sonntag, den 9. September 1917.
Besichtigung des Provinzial-Obstgartens v. Diemitz
Später Besichtigung im Schloßhaus Birnbau.
Versammlung 7 1/2 Uhr an der Lindenburgrabste.
Schreibes Erziehen erzieht
Der Vorstand: **Kleemann.**

Stoysche Erziehungsanstalt u. Realschule zu Jena.
Ermittelt Zeugnis zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst.
Schöne Lage. Gemüthlich-gemäße Erziehung. **Dr. Sommer.**
Wratzke u. Steiger, Poststr. 9/10.
Juwelen Gold Silber (4907)

Kaufe sämtliche Kräuter
nur noch **getrocknet.**
Wilhelm Kathe, Halle, Gr. Märkerstr. 7.
Annahme 7—12, 2—3 Uhr, außer Mittwoch u. Sonnabend,
sowie in der **Sammelstelle**, Nietleben, Quellgasse 1.

Zur Herbstsaat
empfehlen wir:
Gebrüder Dippe's Original-Dickkopf-Saatweizen
Gebrüder Dippe's Original-Saat-„Rauh“-Weizen
Gebrüder **Dippe Aktiengesellschaft**, Quedlinburg. (2219)

Zur Herbstsaat biete an:
Svalöfs-Panzer-Weizen,
1. Absaat,
anerkannt von der Landwirtschaftskammer i. d. Prov. Sachsen,
50 kg 20 Mk. ab Station **Koßleben a. U.**
— Säulichte und Saatkarte einsehen. —
Rudolf Stutzbach,
Allerkecht bei Biele.

Bad Wittekind.
Donnerstag abends 7 1/2 Uhr
Abschieds-Konzert
der (2218)
altheim Kapelle des Mannf. Feldart.-Regts. Nr. 75.

Einjähriges! Abendkursus.
Dr. Werner, Naaleilungspassage.

Stimmen
von Stabern und Hügeln
wird verstärkt und gut betonen
Grote Bauausführung 22 II.
Moderne
richtig sitzende
Augenläser
verschiedener Konstruktion
Otto Unbekannt
Gr. Ulrichstrasse 1a.

Preiswert und gut
kaufen Sie sämtliche
Unterzeugen-Strumpfwaren
in dem ersten Spezialgeschäft.
H. Schnee Nacht.
Gr. Steinstr. 84, Geogr. 1888.

über **Ehe**
die
von **Dr. Retau** mit 39 Abbild., statt Mk. 2.50 nur Mk. 1.—
E. Klauer, Steinweg 88,
Johannesstraße 20.

Handarbeiten
vorgezeichnet und fertig.
Sortenreiche Briefe.
H. Eikan, Leipzigerstr. 57.

Möbel
Ausstattungen kaufen
Sie vorteilhaft direkt in der
Möbelwerkfabrik
C. Hauptmann,
Kl. Ulrichstr. 36a u. b.
Riesenauswahl!
Ca. 150 Musterzimmer!

Eine Kundgebung des Magistrats der Stadt Halle gegen Wilsons Note an den Papst

Der Magistrat der Stadt Halle weiß sich mit seiner Bürgerschaft einig, wenn er dem Gefühl der Entrüstung über die Note des Präsidenten Wilson an den Papst Ausdruck gibt.

Der Präsident Wilson hat das deutsche Volk in unflätiger Weise beleidigt, wider besseres Wissen der schändlichsten Kriegspolitik beschuldigt und offen zur Auflehnung gegen seine Regierungen und angeklammerten Fürsten aufgefordert. Niemals ist einem Volke gemeinere Niedertracht unterstellt, niemals größere Schmach angedroht worden! Voll Abscheu wendet sich gegen dieses schamlose Unterfangen das deutsche Volk, das sich unbesiegt, wie Präsident Wilson anerkennt, gegen vier Fünftel der Welt nicht hätte behaupten können, wenn es nicht durch seine stiftliche Kraft allen Feinden überlegen wäre. Im Bewußtsein dieser Überlegenheit weist es die Verleumdungen und Beschuldigungen und voll Ekel gegen den Vertreter einer Nation, der Verstellung und Verlastung zur Pflicht seines Amtes stampelt, den Versuch zurück, Zwietracht zwischen das Volk und seine Regierung zu säen. Wie sich unser Volk zu seiner Regierung stellt, und wie es deutsche Treue seinen Fürsten hält, ist ausschließlich unsere Sache, kein anderes Volk und kein auch noch so anmaßender Vertreter einer fremden Nation hat uns hierinzureden. Das deutsche Volk war längst mündig, als die heutigen Vereinigten Staaten noch unter englischer Herrschaft saßen, aus eigener Kraft hat es sich sein Staatswesen geschaffen, allem Kleide zum Trotz seine Wirtschaft begründet und doch noch viele Jahre hindurch vermocht, gleichberechtigt mit anderen Völkern in Frieden zu leben. Mit dem ganzen Ungeflüm berechtigter Zornes aber lehnt es sich auf gegen englische Willkür, englische Unfreiheit des Meeres und englische Knechtung deutschen Lebens. Als freie Bürger eines freien Staates erklären wir, die berufenen Vertreter der Stadt Halle, aus freiem Antriebe, daß wir das Gebahren des Präsidenten Wilson als verächtlich weit von uns weisen, daß wir jeder Einmischung in die inneren Angelegenheiten unseres Volkes und Staates in heftigster Abwehr entgegenzutreten und festhalten an unserem Staatswesen die Treue zu unserem Herrscherhause nicht anders verstehen, als mit ihm zu siegen oder unterzugehen. Drei schwere Kriegsjahre haben wir mit allen Volksgenossen gemeinsam und ruhmvoll überstanden und siegreich stehen wir gegen vier Fünftel der Welt, heute ist Riga genommen, und erneut wissen wir heute, daß Deutschland siegen wird, und vergeblich bleiben die Waffen, die wirtschaftliche Hinterlist, die Lügen der Feinde und das niedrige Tun des Präsidenten Wilson!

Halle, den 4. September 1917.

Der Magistrat. R. v. e.

Aus Halle und Umgebung

Ein großer Bürgerausschuß

Der mit den städtischen Behörden Hand in Hand die sozialen und Beleuchtungsfrage regelt, ist in Magdeburg in Wirksamkeit getreten und hat dort bereits einschneidende Beschlüsse gefaßt. Eine ähnliche Einrichtung, deren Zweck sich aber auf sämtliche Lebensmittel Angelegenheiten zu erstrecken hätte, würde für unsere Stadt Halle gewiß von Nutzen sein. Wir haben ja bereits ein Stadternährungsamt und eine Ernährungsdeputation, in deren Hände alle diese Fragen zur Regelung gelegt worden sind. Man könnte auch sagen: Ziel Notweh, viel Sinne; wenn der Apparat zu umfangreich und verwickelt wird, so wird gerade das Gegenteil von dem erreicht, was eine straffe Zusammenfassung der Kräfte in wenigen Händen zu leisten vermag. Nichtsdestoweniger ist dennoch eine Beteiligung möglichst vieler Bevölkerungsschichten in einer entsprechenden Organisation zu befürworten. Vor allem wird das Vertrauen der Bevölkerung in die Zweckmäßigkeit der hieraus entpringenden Maßnahmen gegeben. Es muß beruhigend wirken, wenn man weiß, daß nach bestem Wissen und Willen die Ernährungsbehörden behandelt und nach Möglichkeit behoben werden. Wieviel wird jetzt geschmäht über mancherlei Inanspruchnahmen, deren Ursache man nicht in der Unmöglichkeit, sie zu ändern, sieht, sondern allein in dem Unvermögen der wenigen, die sich jetzt damit zu befassen haben, sie zu meistern und aus der Welt zu schaffen. Man wird sich beim leichtem mit dem Unabänderlichen abfinden und sich belächeln. Zumal wenn auch sonst noch eine planmäßige Auffklärungsarbeit einsetzt, die über die Sachlage unterrichtet und die Notwendigkeit nachweist, daß nur unter allen Umständen auch dabei nicht der Kopf verlieren dürfen, sondern durchhalten müssen, um für unser Teil den Sieg über unsere Feinde und ihren Bessersinn zu behaupten zu helfen. Zum anderen würde die Mitwirkung eines größeren Bürgerausschusses neue Kräfte in den Dienst dieser guten Sache stellen. acclamet. durch ladver-

ständigen Rat, durch die Kenntnis der einschlägigen Dinge an der Lösung all der schwierigen Fragen, die sich tagtäglich vor neuem erheben, mitzuwirken. Es ist für einen kleineren Kreis fast eine Unmöglichkeit, alle Umstände, die hier mit- zu spielen, zu kennen und zu beurteilen und immer das Richtige in der Entscheidung zu treffen. Die von oben herab angeordneten Maßnahmen, die auch nicht immer das allein Zutreffende anordnen, könnten in ihrer Wirkung zum Vorteil der Wohnerschaft nach unseren örtlichen Verhältnissen beeinflusst und entsprechend ausgerichtet werden. Man sagt im gewöhnlichen Leben: Was der Eine nicht weiß, weiß der Andere. Davin ist ein wahrer Kern, der hier fruchtbar werden könnte. Natürlich müßte eine bestimmte einheitliche Leitung das Ganze zusammenfassen, aber ohne hemmende Einwirkungen zu verurteilen gegenüber Vorschlägen und Maßnahmen aus der Mitte eines solchen Bürgerausschusses heraus; diese Einwirkung dürfte sich nur erstrecken auf ein gewisses Nichtingeben und auf die Zumeinung der Unterlagen für eine gründliche Erweiterung aller in Frage stehenden Angelegenheiten. So denken wir uns ein ererbliches, einheitliches Arbeiten zum Wohle der Gesamtheit. hm.

Küßt zur siebenten Kriegsleihe!

Als vor einem halben Jahre der Ruf zur Zehnten auf die sechste Kriegsleihe erging, hat in der Erkenntnis, daß unsere Erbsen und Weizen an den Feinden den schweren Entscheidungen des Sommers entgegengehalten hätten, auch das deutsche Volk in der Heimat seine Kräfte bis zum Ausreizen angepöpselt. Der Erfolg war, daß die gewaltigen Finanzlöhne, die die früheren Kriegsleihen bedroht hatten, durch den 19-Milliarden-Ertrag der sechsten Kriegsleihe noch erheblich überboten wurden. Der Erfolg ist jetzt, um die militärischen Erfolge zu sichern und die Voraussetzungen für neue Erfolge zu schaffen, die wir haben müssen, um auch den letzten Krieges- und Siegeswillen unserer Feinde zu brechen.
Wir brauchen einen ehrenvollen und die Zukunft sichernden Frieden und wir sprechen es aus, daß wir ihn brauchen. Wir müssen aber auch unersättlich dazu helfen, daß dieses Ziel er-

reicht wird. Der Heimat steht dazu kein besseres Mittel zu Gebote als die Aufbringung und Sicherstellung der finanziellen Erfordernisse der Kriegsführung durch Beteiligung an der neuen Kriegsleihe.

Alle an der Fronten der gewaltige Erfolg der sechsten Kriegsleihe bekanntgegeben wurde, war mit einem Schlage ein Gemeinnes von überwältigender Größe zwischen Heer und Heimat geschlossen: draußen und doch da gleiche Gefühl der Treupflicht gegen das Vaterland, draußen und doch da einseitige Wille, den uns aufzubringenden Krieg bis zum glücklichen Ausgang durchzuführen. Nicht allein um die durch die Kriegsleihe aufzubringenden Geldmittel handelt es sich. Es handelt sich auch um die Stimmung, um die Kampffreudigkeit an der Front. Seien wir eingebend der Wahrheit in dem Ausspruch des Admirals Scherer, des herrlichen Führers der deutschen Flotte in der Schlacht am Skagerrak:

Die Front braucht den festen Siegeswillen der Heimat!

Nicht gilt es aufs Neue, den Siegeswillen nicht nur durch Worte, sondern durch Taten zu bekräftigen. Dazu ist jeder in der Lage, der beizutreten dafür Sorge trägt, daß ihn die neue Kriegsleihe glücklich findet. Wie ein Soldat, wie eine Volksgemeinschaft kann auch der Einzelne seine wertvollsten Kriegeszeitung nicht früh genug treffen. Die Vorbereitung auf die siebente Kriegsleihe ist dadurch erleichtert, daß die Begebung der neuen Anleihe sich unter den gleichen Bedingungen und Formen wie die Begebung der sechsten Kriegsleihe vollziehen wird. Auch die folgenden Kriegesleihen stellt dem Zeichner die Wahl frei zwischen fünfjährigen Schuldverreibungen und 4½jährigen auslosbaren Schatzanweisungen, wie sie zum ersten Male bei der sechsten Kriegsleihe aufgelegt worden sind. Beide Zeichnungsformen haben ihre Vorteile und Nachteile; wiederum muß es dem Zeichner selbst überlassen sein, seiner Meinung oder seinem Bedürfnis entsprechend sich für die eine oder andere Zeichnungsform zu entscheiden. Selbstverständlich werden die sonst mit der Kriegsleihe verbundenen Verfügungen, insbesondere das Antivorschrot und die Verrechnung von Steuern, wieder in gleicher Weise bestehen bleiben. Die sechsten Kriegsleihe wiederum geboten werden. Schon jetzt ist daher jeder einzelne in der Lage, seinen gewöhnlichen Maßnahmen und seine private Gedankenlage im Hinblick auf die neue Kriegsleihe, deren Einwirkung um die Mitte des nächsten Monats in der nächsten Zeitung bekanntgegeben werden, festzulegen. Die Beteiligung an der Zeichnung des überausn Erdreichs aus reiflos erreicht wird. Jeder einzelne muß den mehrmonatigen Zeitraum, über den sich die Zeichnungen erstrecken, schon jetzt im Auge fassen, über einzelne mehr volle Vertrauen der deutschen Bevölkerung während der nächsten fünf Monate, sondern auch seine Ausgaben und zwar gerade diese mit besonderer Sorgfalt unter dem Gesichtspunkt ins Auge fassen und nachprüfen, inwiefern durch tüchtige Beschränkung der Ausgaben für minder notwendige Ausgaben und durch alle im Haushalt des einzelnen liegenden verfügbaren Mittel die neue Kriegsleihe zu einem einflussreichen Finanzstücke gefolgt werden kann.

Das wird von Tag zu Tag mehr die dringende Forderung der Gegenwart. Wir müssen liegen, wenn wir nicht untergehen wollen. Immer und immer wieder hat es uns unter dem Namen der Kriegsführung, der Planung dem das volle Vertrauen der deutschen Völkern auf unsere Ehre gehört. Aber dieses Vertrauen muß bewiesen, muß bekräftigt werden, und dazu gibt es kein besseres Mittel, als ein Kriegsanzuheer, würdig des größten deutschen Helden, der am 2. August 1914 seinen Fuß auf den Boden der Heimat, das Vaterland, setzte. Das hat der Menschheit vollendet. Unter dem Banner hat das deutsche Volk mit dem Schwerte gekämpft, für Sündenburg soll es jetzt mit dem Gelde siegen!

Gemeinschaft zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer

Zu denjenigen Erscheinungen unerschütterlicher Art, die vor dem Krieg unsere politischen Verhältnisse geradezu vergrößerten und allmählich dazu geführt hatten, daß die Angehörigen der verschiedenen Berufsstände aneinander vorbeizureiben und sich nicht zu vertragen konnten, wenn sie in öffentlichen Dingen sich überhoben, gehörte auch der von Jahr zu Jahr wachsende Klassenkampf, der dank einer gewissenlosen Vererbung vielfach schon zu einem Klassenkampf von nicht mehr zu übersehender Heftigkeit geführt hat. Der 4. August 1914 haben auch in dieser Beziehung einen Wendepunkt herbeigeführt zu wollen. Aber die lange Dauer des Krieges hat leider dazu geführt, daß der Klassenkampf wieder aus den Schlafwandler sich hervorwagt, in die es die gewöhnliche Erhebung des deutschen Volkes bei Kriegsbeginn, wie alle Vorkriegszeiten zu hoffen warzen, für immer geschwunden hätte. Solche Hoffnungen sind leider, wie gerade die Ereignisse der allerjüngsten Monate zeigen, vergeblich gewesen und schon sieht man wieder das Gewimm des Meeres und der Zwietracht sein Herabgewandern an den Brandstellen des deutschen Vaterlandes bekräftigen.

Um so mehr verdient der Begriff es, wenn sich Stimmen erheben, die wieder einmal eine ernste Warnung sind an alle, die es angeht, nicht zu vergessen, daß alle Berufsstände, Arbeitnehmer wie Arbeitgeber, in gleicher Weise an dem Geschehen und dem Schicksal des Vaterlandes mit ihrem persönlichen Wohlbefinden beteiligt sind. Bei den verhängnisvollen Angelegenheiten sogar derjenigen, politischen Parteien, die sich bis zum Krieg nicht durch ein allzu großes Verdrängnis für die Bedeutung der deutschen Arbeiterschaft in allen ihren Mitgliedern ausgesprochen haben, mangelt es nicht an merkwürdigen Behauptungen, die den Krieges zu einer gerecherten Beurteilung der verschiedenen Formen und Verhältnisse der Arbeiterschaft geführt. Man hat sich in diesen Kreisen, insofern sie nicht zu dem ewig Wiederkehrenden, durch die Entwicklung unserer Erzeugnisverhältnisse allmählich auch in dieser Beziehung einen Wendepunkt herbeigeführt, die Bedeutung des gesunden Bauernsinns des Volkes ohne die landschaftlich einheitliche Leitung des deutschen Ostens, auf dessen weiten Flächen das für unsere Erzeugung notwendige Brotgetreide und die große Masse der Bevölkerung angebaute wird, die großen Schäden einseitig hätten bezugnehmen müssen. Man kann es daher nicht für genug bezeichnen, wenn alle Volksschichten, verübt durch politische oder landschaftsfeindliche Kreise, von einer völligen Anerkennung der Leiter nicht nur der Feinden, sondern auch der großen landwirtschaftlichen Betriebe abgesehen werden.

Wenn ich jetzt, wo die Waffen noch nicht schweigen, noch um die Entscheidung in schweren Kämpfen gerungen wird, im Zeichen des Vorkriegs solche wachsenden Beziehungen fördern wollen, so haben wir denn erst zu erwarten, wenn der Frieden sich dem milden Brunnensinn des Volkes öffnet, die politische Arbeiterschaft der Arbeiterbewegung, die vor dem Krieg und dem Ende an dem Rand des Abgrundes gedrückt hätte, sollten daher alle christlichen Vaterlandsliebe, welcher Partei und welcher Welt sie auch angehören mögen, in größter Treue nach dem Frieden, aber unterrichtet, was gemeint ist, das Beste der verschiedenen Berufsstände und vor allem auch die Gemeinschaftlichkeit zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer nach Kräften zu fördern.

Meine Kaffee-Geschirre „Ingeborg“ und „Gertrud“ sind äusserst geschmackvoll und preiswert. Louis Böker, Leitziger Str. 7.

Die Nahrungsmittelversorgung in Halle

Der Verkauf der Stadt überwiegenen geringe mit am Donnerstag, den 6. September, in der Kalamitätseisenwarenhandlung 49 001 bis 50 000 vorräthig sind. Die für die Versorgung eines Haushaltes werden 110 Gramm zum Preis von 30 Pfennigen abgegeben. Ungefährliches Geld ist unbedingt bereitzustellen. Papier zum Einwickeln ist mitzubringen.

Städtischer Vater-Mütter-Markt-Verkauf auf besondere Verkaufsarten für Kinder bis zu 12 Jahren

In der Kalamitätseisenwarenhandlung am Donnerstag, den 6. September. Zum Kaufe berechtigt sind die Nummern der Lebensmittelkarte 49 001 bis 50 000 nachmittags von 2 bis 6 Uhr, sofern die Inhaber des Ab-schnittes B der betreffenden gezeigten Warenbelegungen sind. Für jeden Abschnitt kann je Pfund zum Preise von 25 Pf. bereitgestellt werden. Zur Weidmischung der Mischungen muss ab-geschiedenes Geld (von allem Kupfergeld) bereitzustellen.

erheblich im Preise getiegen, Acker- und Arbeitstiere, Weizen und Roggen. Infolge des Mangels an Stoffen ist die Herstellung von Schuhwaren sehr zurückgegangen, die monatliche Auktion von Leder zur Weidmischung beträgt 10 v. S. Das Preisniveau dieses Leders ist verhältnismäßig geringfügig, die Unkosten eines Betriebes naturgemäß sehr geringfügig. Die Preise werden in allen Fabriken durch die Güterkommissionen geregelt und bedingt durch die geringe Nachfrage der Hersteller ist verhältnismäßig geringer als im Frieden, der Gewinn der Händler ist ebenfalls geringfügig.

Wenigstens ist anzunehmen im weitestgehendem Maße, so erachtet man doch die Höhe der Preissteigerung, wie sie jetzt abgegriffen hat, nicht gerechtfertigt.

Die Nahrungsmittelversorgung in Halle

Der Verkauf der Stadt überwiegenen geringe mit am Donnerstag, den 6. September, in der Kalamitätseisenwarenhandlung 49 001 bis 50 000 vorräthig sind. Die für die Versorgung eines Haushaltes werden 110 Gramm zum Preis von 30 Pfennigen abgegeben. Ungefährliches Geld ist unbedingt bereitzustellen. Papier zum Einwickeln ist mitzubringen.

Städtischer Vater-Mütter-Markt-Verkauf auf besondere Verkaufsarten für Kinder bis zu 12 Jahren

In der Kalamitätseisenwarenhandlung am Donnerstag, den 6. September. Zum Kaufe berechtigt sind die Nummern der Lebensmittelkarte 49 001 bis 50 000 nachmittags von 2 bis 6 Uhr, sofern die Inhaber des Ab-schnittes B der betreffenden gezeigten Warenbelegungen sind. Für jeden Abschnitt kann je Pfund zum Preise von 25 Pf. bereitgestellt werden. Zur Weidmischung der Mischungen muss ab-geschiedenes Geld (von allem Kupfergeld) bereitzustellen.

Der Wert der Kohlrübe als Nahrungsmittel

Professor W. S. hat in der letzten Zeit die Bedeutung von Kohlrüben in der Ernährung untersucht. Er hat festgestellt, dass Kohlrüben ein wertvolles Nahrungsmittel sind, das reich an Vitaminen und Mineralstoffen ist. Er empfiehlt, Kohlrüben in der Ernährung zu verwenden, um die Gesundheit zu erhalten.

Eine „Kriegsverhaltensreform“

Der neue Reichstag hat am 1. September die „Kriegsverhaltensreform“ beschlossen. Diese Reform soll die Disziplin in den Streitkräften stärken und die Moral der Soldaten verbessern. Es werden strenge Maßnahmen ergriffen, um die Einhaltung der Kriegsverhaltensregeln zu gewährleisten.

Die Nahrungsmittelversorgung in Halle

Der Verkauf der Stadt überwiegenen geringe mit am Donnerstag, den 6. September, in der Kalamitätseisenwarenhandlung 49 001 bis 50 000 vorräthig sind. Die für die Versorgung eines Haushaltes werden 110 Gramm zum Preis von 30 Pfennigen abgegeben. Ungefährliches Geld ist unbedingt bereitzustellen. Papier zum Einwickeln ist mitzubringen.

Städtischer Vater-Mütter-Markt-Verkauf auf besondere Verkaufsarten für Kinder bis zu 12 Jahren

In der Kalamitätseisenwarenhandlung am Donnerstag, den 6. September. Zum Kaufe berechtigt sind die Nummern der Lebensmittelkarte 49 001 bis 50 000 nachmittags von 2 bis 6 Uhr, sofern die Inhaber des Ab-schnittes B der betreffenden gezeigten Warenbelegungen sind. Für jeden Abschnitt kann je Pfund zum Preise von 25 Pf. bereitgestellt werden. Zur Weidmischung der Mischungen muss ab-geschiedenes Geld (von allem Kupfergeld) bereitzustellen.

Das Obst in der Kriegszeit

Das Obst in der Kriegszeit ist ein wertvolles Nahrungsmittel, das reich an Vitaminen und Mineralstoffen ist. Es ist wichtig, die Obstproduktion zu unterstützen und den Verbrauch zu fördern, um die Gesundheit der Bevölkerung zu erhalten.

Obedenet in Freund und Leid der halbeschen Kriegshinterbliebenen-Fürsorge!

Spenden an Stadtkasse, Städtische Sparkasse, die halbeschen Kriegshinterbliebenen-Fürsorge, oder Postfach-Box 12345. Die Spenden werden für die Unterstützung der Hinterbliebenen der Kriegsheldinnen verwendet.

Keine Beschränkung im Tabakverbrauch

Es erhält sich das Gerücht, dass die Regierung mit der Einführung von Beschränkungen im Tabakverbrauch beabsichtigt sei. Dies ist jedoch nicht der Fall. Die Regierung hat beschlossen, den Tabakverbrauch ungehindert zu lassen, um die Wirtschaft zu unterstützen.

Die Versorgung der Städte mit Auswärtigen

In einer Vorlesung hat der hiesige Vertreter der Deutschen Städtevereine und dem Vizepräsidenten, Dr. G. H. H., über die Versorgung der Städte mit Auswärtigen berichtet. Er hat die Schwierigkeiten bei der Versorgung der Städte mit Auswärtigen beschrieben und die Notwendigkeit einer besseren Organisation hervorgehoben.

Das Gierne Kreuz

Das Gierne Kreuz ist ein wertvolles Nahrungsmittel, das reich an Vitaminen und Mineralstoffen ist. Es ist wichtig, die Produktion von Gierne Kreuz zu unterstützen und den Verbrauch zu fördern, um die Gesundheit der Bevölkerung zu erhalten.

Die Nahrungsmittelversorgung in Halle

Der Verkauf der Stadt überwiegenen geringe mit am Donnerstag, den 6. September, in der Kalamitätseisenwarenhandlung 49 001 bis 50 000 vorräthig sind. Die für die Versorgung eines Haushaltes werden 110 Gramm zum Preis von 30 Pfennigen abgegeben. Ungefährliches Geld ist unbedingt bereitzustellen. Papier zum Einwickeln ist mitzubringen.

Städtischer Vater-Mütter-Markt-Verkauf auf besondere Verkaufsarten für Kinder bis zu 12 Jahren

In der Kalamitätseisenwarenhandlung am Donnerstag, den 6. September. Zum Kaufe berechtigt sind die Nummern der Lebensmittelkarte 49 001 bis 50 000 nachmittags von 2 bis 6 Uhr, sofern die Inhaber des Ab-schnittes B der betreffenden gezeigten Warenbelegungen sind. Für jeden Abschnitt kann je Pfund zum Preise von 25 Pf. bereitgestellt werden. Zur Weidmischung der Mischungen muss ab-geschiedenes Geld (von allem Kupfergeld) bereitzustellen.

Die hohen Schuhpreise

Die hohen Schuhpreise sind ein Problem für viele Verbraucher. Es ist wichtig, die Schuhindustrie zu unterstützen und die Preise zu senken, um die Gesundheit der Bevölkerung zu erhalten.

Die Nahrungsmittelversorgung in Halle

Der Verkauf der Stadt überwiegenen geringe mit am Donnerstag, den 6. September, in der Kalamitätseisenwarenhandlung 49 001 bis 50 000 vorräthig sind. Die für die Versorgung eines Haushaltes werden 110 Gramm zum Preis von 30 Pfennigen abgegeben. Ungefährliches Geld ist unbedingt bereitzustellen. Papier zum Einwickeln ist mitzubringen.

Städtischer Vater-Mütter-Markt-Verkauf auf besondere Verkaufsarten für Kinder bis zu 12 Jahren

In der Kalamitätseisenwarenhandlung am Donnerstag, den 6. September. Zum Kaufe berechtigt sind die Nummern der Lebensmittelkarte 49 001 bis 50 000 nachmittags von 2 bis 6 Uhr, sofern die Inhaber des Ab-schnittes B der betreffenden gezeigten Warenbelegungen sind. Für jeden Abschnitt kann je Pfund zum Preise von 25 Pf. bereitgestellt werden. Zur Weidmischung der Mischungen muss ab-geschiedenes Geld (von allem Kupfergeld) bereitzustellen.

Die Nahrungsmittelversorgung in Halle

Der Verkauf der Stadt überwiegenen geringe mit am Donnerstag, den 6. September, in der Kalamitätseisenwarenhandlung 49 001 bis 50 000 vorräthig sind. Die für die Versorgung eines Haushaltes werden 110 Gramm zum Preis von 30 Pfennigen abgegeben. Ungefährliches Geld ist unbedingt bereitzustellen. Papier zum Einwickeln ist mitzubringen.

Städtischer Vater-Mütter-Markt-Verkauf auf besondere Verkaufsarten für Kinder bis zu 12 Jahren

In der Kalamitätseisenwarenhandlung am Donnerstag, den 6. September. Zum Kaufe berechtigt sind die Nummern der Lebensmittelkarte 49 001 bis 50 000 nachmittags von 2 bis 6 Uhr, sofern die Inhaber des Ab-schnittes B der betreffenden gezeigten Warenbelegungen sind. Für jeden Abschnitt kann je Pfund zum Preise von 25 Pf. bereitgestellt werden. Zur Weidmischung der Mischungen muss ab-geschiedenes Geld (von allem Kupfergeld) bereitzustellen.

Die hohen Schuhpreise

Die hohen Schuhpreise sind ein Problem für viele Verbraucher. Es ist wichtig, die Schuhindustrie zu unterstützen und die Preise zu senken, um die Gesundheit der Bevölkerung zu erhalten.

Die Nahrungsmittelversorgung in Halle

Der Verkauf der Stadt überwiegenen geringe mit am Donnerstag, den 6. September, in der Kalamitätseisenwarenhandlung 49 001 bis 50 000 vorräthig sind. Die für die Versorgung eines Haushaltes werden 110 Gramm zum Preis von 30 Pfennigen abgegeben. Ungefährliches Geld ist unbedingt bereitzustellen. Papier zum Einwickeln ist mitzubringen.

Städtischer Vater-Mütter-Markt-Verkauf auf besondere Verkaufsarten für Kinder bis zu 12 Jahren

In der Kalamitätseisenwarenhandlung am Donnerstag, den 6. September. Zum Kaufe berechtigt sind die Nummern der Lebensmittelkarte 49 001 bis 50 000 nachmittags von 2 bis 6 Uhr, sofern die Inhaber des Ab-schnittes B der betreffenden gezeigten Warenbelegungen sind. Für jeden Abschnitt kann je Pfund zum Preise von 25 Pf. bereitgestellt werden. Zur Weidmischung der Mischungen muss ab-geschiedenes Geld (von allem Kupfergeld) bereitzustellen.

Die Nahrungsmittelversorgung in Halle

Der Verkauf der Stadt überwiegenen geringe mit am Donnerstag, den 6. September, in der Kalamitätseisenwarenhandlung 49 001 bis 50 000 vorräthig sind. Die für die Versorgung eines Haushaltes werden 110 Gramm zum Preis von 30 Pfennigen abgegeben. Ungefährliches Geld ist unbedingt bereitzustellen. Papier zum Einwickeln ist mitzubringen.

Städtischer Vater-Mütter-Markt-Verkauf auf besondere Verkaufsarten für Kinder bis zu 12 Jahren

In der Kalamitätseisenwarenhandlung am Donnerstag, den 6. September. Zum Kaufe berechtigt sind die Nummern der Lebensmittelkarte 49 001 bis 50 000 nachmittags von 2 bis 6 Uhr, sofern die Inhaber des Ab-schnittes B der betreffenden gezeigten Warenbelegungen sind. Für jeden Abschnitt kann je Pfund zum Preise von 25 Pf. bereitgestellt werden. Zur Weidmischung der Mischungen muss ab-geschiedenes Geld (von allem Kupfergeld) bereitzustellen.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Ritterfeld, Deitzsch, Eilenburg.

Bieh-Versteigerung.

Durch Brandunglück bin ich gezwungen.

Donnerstag, den 6. September 1917, vormittags 11 Uhr...

Outsbitter Rudolph Schmelzer.

Jobben-Versteigerung in Bismarck (Prod. Kadjen). Der Herr Versteigerer...

Gelbkleesamen in Stullen... Dreishapparat... Strohpresse... Schlächtmaschinen.

Landgasthof an Baden... Glasilandauer verkauft Kohlback... Kutschwagen... Schreibmaschine.

Preussische Boden-Credit-Aktion-Bank. Die am 1. Okt. 1917 fälligen Kupons...

Villa I. Harz. In verkaufen. Il herrschaftl. Villa mit Garten...

Erneuern, Verkobalten (anstatt Vorklebe) von Metallgegenständen...

Tonwarenfabrik mit mechanischer Dreherei und Koblöfen...

Von der Reise zurück. Dr. H. Böttger, Lessingstraße 1.

Rhön-Sommerfrische Stadtleringfeld, Feldbahn. Deutsches Haus.

Berlangte Versionen. Leute-Auffeher.

Erneuere, Verkobalten... Frau Kitzmeister Stegemann...

Gärtner, Kriegsbeschädigte Arbeiter, Bereinigte Glasermeister.

Ein selbständiger Inspektor. Wird für ein größeres Rittergut im Saalfreise...

Selbständiger Gärtner (auch Kriegsbeschädigter) mit besonderer Kenntnis...

Eleve, nicht unter 16 Jahre, wird für 1. Oktober 1917 unter direkter Leitung...

Wirtin, gute Kenntnisse in Haus- und Gartenwirtschaft... Stubenmädchen...

Bekenntmachung. Auf Grund der Bekanntmachung des Reichskommissars...

Bekenntmachung. Die Herrschaftliche Landeshauptmannschaft...

Bekenntmachung. Auf Grund der Bekanntmachung des Reichskommissars...

Bekenntmachung. Auf Grund der Bekanntmachung des Reichskommissars...

Bekenntmachung. Auf Grund der Bekanntmachung des Reichskommissars...